

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 26. Dezember
2025**

Inhaltsverzeichnis:

Zweitgrößte städtische Photovoltaik-Anlage	3
Ehrenamtsevent 2025.....	4
Inklusion in Kunst und Kultur	5
Neue Mannheim-App: Ganz Mannheim in einer Hand	6
Termine der Abfallentsorgung 2026 online und in der App.....	7
Ehrenbürgerwürde für OB a.D. Dr. Peter Kurz	8
Stadt im Blick.....	9
Impressum Amtsblatt.....	11

Zweitgrößte städtische Photovoltaik-Anlage

Auf dem Dach des historischen Kraftwagenhofs des Eigenbetriebs Stadtraumservice in Käfertal ist die derzeit zweitgrößte städtische Aufdach-Photovoltaikanlage Mannheims ans Netz gegangen. Die mit Unterstützung der Smart City Mannheim GmbH errichtete PV-Anlage ist rund 1.100 Quadratmeter groß und erzeugt mit einer Leistung von rund 245 Kilowattpeak (kWp) künftig jährlich etwa 250.000 Kilowattstunden Solarstrom – genug, um den durchschnittlichen Jahresbedarf von rund 80 Vier-Personen-Haushalten zu decken.

Der Kraftwagenhof, ein denkmalgeschütztes Backsteinensemble aus den späten 1920er Jahren, beherbergt heute die Werkstätten und Teile der Abteilung Stadtreinigung des Eigenbetriebs Stadtraumservice Mannheim. In der Kfz-Werkstatt werden nahezu alle Fahrzeuge der Stadt Mannheim gewartet und repariert – darunter Müllfahrzeuge, Kehrmaschinen, Streufahrzeuge, Spezialfahrzeuge und Pkw. In der Behälterwerkstatt werden Container, Presscontainer, Altkleiderbehälter und Papierkörbe instandgesetzt. Zudem sind hier die manuelle und maschinelle Stadtreinigung sowie der Winterdienst angesiedelt.

„Wir freuen uns, dass es gelungen ist, das unter Denkmalschutz stehende Gebäude mit einer Photovoltaik-Anlage ausstatten zu können“, sagt Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Pretzell. „Die Anlage zeigt eindrucksvoll, dass Denkmalschutz und Klimaschutz Hand in Hand gehen können. Sie ist ein weiterer Meilenstein unserer städtischen Klimaschutzstrategie und ein starkes Signal für nachhaltige Stadtentwicklung.“

Die Installation auf dem Kraftwagenhof ist Teil der Mannheimer PV-Offensive, mit der die Stadt Mannheim systematisch geeignete Dach- und Freiflächen für die Solarenergie erschließt. Ziel ist es, den gesamten Strombedarf der Stadtverwaltung – einschließlich Schulen und Eigenbetriebe – bilanziell aus erneuerbaren Energien zu decken.

Mit Unterstützung der Smart City Mannheim GmbH konnten bislang 48 Anlagen umgesetzt werden. Zusammen verfügen sie über eine installierte Leistung von rund 3.474 Kilowattpeak. Damit lassen sich rechnerisch etwa 1.158 Vierpersonenhaushalte mit Strom versorgen und jährlich rund 1.841 Tonnen CO₂ einsparen. Finanziert wird die PV-Offensive überwiegend aus dem Klimafonds der Stadt Mannheim.

Mit der Inbetriebnahme auf dem Kraftwagenhof stärkt Mannheim seine Rolle als Vorreiter bei der Nutzung erneuerbarer Energien. In Kürze wird eine Freiflächen-PV-Anlage fertiggestellt. Außerdem ist die Installation einer PV-Anlage auf dem Kombibad Herzogenried vorgesehen.

Ehrenamtsevent 2025

Die Stadt Mannheim hat sich bei Ehrenamtlichen aus Sportvereinen bedankt. Als Zeichen der Anerkennung fand am 14. Dezember das Ehrenamtsevent statt, zu dem sich mehr als 1.050 Engagierte zusammenfanden.

„Mannheim verdankt Ihnen und den vielen Vereinen, die Sie tragen, einen unschätzbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben. Sie fördern nicht nur den Sport, sondern auch Gesundheit, Bildung und Gemeinschaft, all das, was unsere Stadt lebendig und menschlich macht“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Sportkreisvorsitzender Stefan Höß: *„Ohne euer Engagement, eure Zeit und eure Leidenschaft wäre das vielfältige Sportleben in Mannheim nicht denkbar.“*

Die Veranstaltung diente nicht nur dem Ausdruck des Dankes, sondern bot den Ehrenamtlichen auch die Möglichkeit, sich über den Mannheimer Sport auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam das Jahr ausklingen zu lassen.

Inklusion in Kunst und Kultur

Mit der Veranstaltung „Barrierefreiheit und Inklusion in Mannheimer Kultureinrichtungen“ haben das Kulturamt und die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen eine wichtige Plattform für Austausch und Vernetzung geschaffen. Ziel der Veranstaltung war es, bestehende Angebote und Projekte sichtbar zu machen und die Zusammenarbeit zwischen Kulturakteurinnen und -akteuren, Kultureinrichtungen, Vereinen und Verbänden zu stärken.

„Inklusion und Barrierefreiheit sind wesentliche Voraussetzungen für echte Teilhabe“, so Bürgermeister Thorsten Riehle. „Kultur bildet unsere gemeinsame gesellschaftliche Grundlage und ist ebenso wie die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen Kern einer funktionierenden Demokratie. Kultur ist unverzichtbar und sie muss für alle erreichbar, erlebbar und gestaltbar sein.“

In Kurzvorträgen wurden aktuelle Projekte und Angebote kultureller Teilhabe vorgestellt. Wie bereichernd ein partnerschaftlicher Ansatz für alle ist, zeigten das Ensemble Divers, das Nationaltheater Mannheim und die Reiss-Engelhorn-Museen. Die Alte Feuerwache verdeutlichte mit dem Awareness-Konzept, wie die Haltung von Kultureinrichtung gestärkt und unmittelbar in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden kann.

In einer Diskussionsrunde zur Frage, wie kulturelle Teilhabe in Mannheim weiter verstetigt werden kann, wurden neben vielen positiven Entwicklungen die noch bestehenden Herausforderungen benannt. Christian Holtz-hauer, Schauspielintendant und Künstlerischer Leiter der Internationalen Schillertage am Nationaltheater Mannheim betonte die doppelte Verantwortung, die ein Theater als Ort und als Kunstform übernimmt: *„Als öffentlich geförderte Institution haben wir den klaren Auftrag, Barrieren aktiv abzubauen. Als Kunstform haben wir die Möglichkeit, Dinge ins Bewusstsein zu rücken. Wir möchten durch unsere Produktionen die Notwendigkeit, aber auch den Reichtum barrierearmer künstlerischer Arbeiten zeigen.“*

Die Teilnehmenden mit und ohne Behinderungen fanden sich abschließend zu Themengruppen zusammen, um den Austausch zu zentralen Themen der Inklusion und Barrierefreiheit weiterzuführen und Impulse für neue partnerschaftliche Projekte zu sammeln.

Das Kulturamt und die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Ursula Frenz, haben mit der Veranstaltung Sichtbarkeit, Austausch und Vernetzung geschaffen, um den Weg zu einer inklusiveren Kulturstadt aktiv zu gestalten. Kulturamtsleiterin Ewa Wojciechowska betont: *„Kulturelle Teilhabe heißt in der Praxis Vielfalt zu leben, partizipativ zu arbeiten und die Chance wahrzunehmen, neue Perspektiven von Beginn an zu involvieren und von ihnen zu lernen. Zugleich ist Kulturelle Teilhabe eine Gemeinschaftsaufgabe, die nur durch enge Zusammenarbeit gelingen kann.“*

Neue Mannheim-App: Ganz Mannheim in einer Hand

Eine neue City-App für Bürgerinnen und Bürger hat die Stadt Mannheim jetzt veröffentlicht: Die Mannheim-App ist kostenfrei in den App-Stores für Android- und Apple-Geräte verfügbar.

„Es lohnt sich, die neue Mannheim-App herunterzuladen und auszuprobieren“, so Oberbürgermeister Christian Specht. „Die App macht wichtige Informationen und Services rund um das Leben in Mannheim jederzeit griffbereit – von aktuellen Nachrichten und Veranstaltungstipps bis zu praktischen Bürgerservices.“ Viele digitale Angebote der Bürgerdienste lassen sich direkt über die App nutzen.

So ist dort die Beantragung eines Bewohnerparkausweises ebenso möglich wie die Anmeldung eines Wohnsitzes oder Anträge an die Ausländerbehörde. Auch Sperrmüll auf Abruf oder Abfallbehälter können direkt über die App bestellt werden.

„Nützliche Orte“ werden auf übersichtlichen Stadtkarten angezeigt, zum Beispiel Spielplätze und Bibliotheken, aber auch Nextbike-Stationen, Altkleidercontainer, Hundekottütenspenders oder öffentlich zugängliche Toiletten. Behindertenparkplätze sind sogar mit ihrem aktuellen Belegungsstatus in der App abrufbar, ebenso die aktuell freien Stellplätze in Parkgaragen oder auf Parkplätzen. Aktuell sind in der App auch Informationen zum Neujahrsempfang der Stadt Mannheim am 6. Januar zu finden.

Entwickelt wurde die neue City-App vom Mannheimer App-Hersteller VMapit. Die App wird am besten mit dem Suchwort „Mannheim“ in den App-Stores gefunden.

Termine der Abfallentsorgung 2026 online und in der App

Die Termine der Abfallentsorgung für 2026 sind im Abfallkalender online abrufbar. In der App „Abfall Mannheim“ sind die neuen Termine für das Jahr 2026 ab Januar verfügbar.

Die Online-Version des Abfallkalenders steht unter www.mannheim.de/abfallkalender zur Verfügung. Hier kann der Kalender als PDF generiert, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Die App „Abfall Mannheim“ kann im App Store oder aus Google Play heruntergeladen werden.

Die Termine der Müllabfuhr stehen für jeden Standplatz individuell und hausnummerngenau bereit – und zwar für alle Abfallarten. Ebenso ist die Verschiebung der Müllabfuhr aufgrund von Feiertagen im gesamten Stadtgebiet im Abfallkalender 2026 eingetragen.

Beim digitalen Abfallkalender erweist sich die Erinnerungsfunktion als praktisch. Per Push-Nachricht oder E-Mail ist es möglich, sich rechtzeitig erinnern zu lassen, an welchem Tag welche Abfalltonne geleert wird. Auf Wunsch können die Termine der Müllabfuhr sogar automatisch im persönlichen Kalender eingetragen werden.

Wer auf den Abfallkalender in Papierform angewiesen ist, kann sich diesen auf Nachfrage kostenlos per Post zuschicken lassen. Auf telefonische Anfrage bei der Servicehotline 0621/293-8373 wird der adressgenaue Kalender zugesendet.

Ehrenbürgerwürde für OB a.D. Dr. Peter Kurz

Der Gemeinderat hat beschlossen, Oberbürgermeister a.D. Dr. Peter Kurz das Ehrenbürgerrecht der Stadt Mannheim zu verleihen. Mit dieser höchsten Auszeichnung würdigt die Stadt seine herausragenden Verdienste und sein langjähriges Engagement für Mannheim.

„Der Gemeinderat hat Oberbürgermeister a.D. Dr. Peter Kurz auf meinen Vorschlag hin das Ehrenbürgerrecht der Stadt Mannheim verliehen. Zu dieser herausragenden Auszeichnung, über die ich mich auch persönlich sehr gefreut habe, gratuliere ich ihm sehr herzlich“, sagt Oberbürgermeister Christian Specht. „Der Gemeinderat würdigt damit sein langjähriges, hervorragendes Engagement für unsere Stadt und die hier lebenden Menschen. Mit seinem unermüdlichen Einsatz hat Dr. Kurz die Positionierung Mannheims als attraktives, wirtschaftsstarkes und vielfältiges Zentrum für Innovation und Kultur in der nationalen und internationalen Wahrnehmung maßgeblich geprägt.“

Die feierliche Überreichung des Ehrenbürgerbriefs findet im März statt. Der Gemeinderat würdigt mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft die wegweisenden Projekte und Entwicklungen, die Dr. Peter Kurz während seiner Amtszeit angestoßen und vorangebracht hat. Unter seiner Führung hat Mannheim in zentralen kommunalen Zukunftsfeldern entscheidende Schritte gemacht und sich sowohl national als auch international sichtbar positioniert.

Zu den herausragenden Leistungen zählen unter anderem die erfolgreiche Transformation der Konversionsflächen zu modernen, lebenswerten Stadtquartieren, eine mit dem Leitbild Mannheim 2030 konsequent auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz ausgerichtete Stadtentwicklung sowie die Stärkung der kommunalen Unternehmenslandschaft rund um die GBG, die heute nicht nur Wohnungsbau leistet, sondern auch Schulen, Kitas und soziale Infrastruktur baut und betreibt. Darüber hinaus stärkte er den Wirtschafts- und Innovationsstandort Mannheim durch gezielte Unterstützung von Zukunftsbranchen, Gründungszentren und kreativen Ökosystemen.

Er setzte sich für Teilhabe und Quartiersentwicklung ebenso wie für mehr Bildungsgerechtigkeit in Mannheim ein. Die Förderung der Kultur – darunter die Entwicklung Mannheims zur UNESCO City of Music – sowie sein großes Engagement in der Städtediplomatie prägten Mannheims Ansehen weit über die Stadtgrenzen hinaus. Er gab Mannheim eine starke Stimme in globalen politischen Prozessen.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 29. Dezember, bis Freitag, 2. Januar, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

B44 – Braunschweiger Allee – Dalbergstraße – Lilienthalstraße – Parkring

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Heiligabend: SeniorenTreff Lindenhof geöffnet

Der SeniorenTreff Lindenhof, Eichelsheimer Str. 54–56, hat am 24. Dezember von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Es werden Weihnachtslieder zur Gitarre gesungen und Heißgetränke, Lebkuchen und Kekse angeboten.

Weitere Informationen: 0621/293-3483.

Gurs 1940

Am Dienstag, 30. Dezember, findet ab 14 Uhr eine Führung durch die Sonderausstellung „Gurs 1940 – Die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden“ im MARCHIVUM, konzipiert von der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz, statt.

Die Ausstellung ist aufgrund großer Nachfrage bis zum 11. Januar 2026 verlängert.

Sie thematisiert die Deportation von Jüdinnen und Juden aus Baden und der Saarpfalz im Jahr 1940 in den unbesetzten Teil Frankreichs. Dies war eine der ersten organisierten Verschleppungen von jüdischen Deutschen aus ihrer Heimat, initiiert von den regionalen nationalsozialistischen Verantwortlichen, den Gauleitern. Der Eintritt ist kostenfrei.

Feiertage der Kunsthalle

Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. und 6. Januar sind Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation der Kunsthalle geöffnet. Am 24. und 31. Dezember bleibt geschlossen.

Noch bis zum 11. Januar ist die große Sonderausstellung „Kirchner, Lehmbruck, Nolde. Geschichten des Expressionismus in Mannheim“ zu sehen. Am 25. Dezember jeweils ab 10.30 und 15.30 Uhr sowie am 26. Dezember ab 12 und 15.30 Uhr finden 60-minütige Überblicksführungen durch die Sonderausstellung statt.

Silvesterparty im Nationaltheater

Am Mittwoch, 31. Dezember, wird im Alten Kino Franklin der rote Teppich ausgerollt für die Stars und Sternchen vom Broadway – und alle, die es werden möchten für eine Nacht.

Nach einer Vorstellung von Yael Ronens und Shlomi Shabans temporeichem Fast-Musical „Slippery Slope“ gibt es Sektempfang und Snacks, Bingo-Singo mit Hauptdarsteller Patrick Schnicke, einen Kostümwettbewerb inklusive Foto-Shooting mit der Dragqueen Miss Sara Jevo, eine Karaokebar und Tanz bis in die Morgenstunden. Die Gäste können als Musical-Stars oder Celebrities kommen.

Weitere Informationen: www.nationaltheater-mannheim.de

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der Landtagswahl 2026 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der Wahl am 8. März geht es mit den Beiträgen weiter.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.